



▪ **DER UMSATZ** belief sich auf
9.833,6 MSEK (9.192,3 MSEK)

▪ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN**
betrug 1.117,4 MSEK (1.005,4 MSEK)

▪ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN**
lag bei 858,0 MSEK (763,5 MSEK)

▪ **DER GEWINN** je Aktie vor und nach
Verwässerung belief sich auf 7,78 SEK
(6,93 SEK)

▪ **DER AUFSICHTSRAT** schlägt eine Dividende
von 2,35 SEK/Aktie (2,00 SEK/Aktie) vor

▪ **AKQUISITIONEN**

- 60 % der Aktien der britischen Stovax Heating Group Ltd
- Eltwin-Gruppe (Dänemark)
- Geschäfte im französischen Technibel SAS (2014)



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Bericht des CEO

Gute Entwicklung des Ergebnisses und stabile Margen ermöglichen eine fortgesetzte Expansion

Die Umsatzsteigerungen des Konzerns beliefen sich 2013 auf 7,0 % (12,9 %). Das organische Wachstum ging um 2,3 % (6,5 %) zurück, da die Umsatzsteigerung infolge von Akquisitionen 9,3 % (19,4 %) betrug. Außer einer geschwächten Nachfrage hatte auch die starke schwedische Währung einen negativen Einfluss auf den Umsatz.

Mit dem Bewusstsein, dass 2013 wahrscheinlich hinsichtlich der Nachfrage ein schwaches Jahr sein wird, waren unsere hauptsächlichen Zielsetzungen, unsere Margen zu behalten und soweit möglich zu erhöhen, unsere Marktanteile auch weiterhin zu steigern sowie strategische Zukufsobjekte zu identifizieren.

Durch eine methodische Anpassung der Fixkosten, eine große Flexibilität in der Produktionskapazität sowie eine Weiterentwicklung der Produktivität konnten sowohl NIBE Energy Systems als auch NIBE Element ihre operativen Margen verbessern, und NIBE Stoves gelang es, das Niveau des Vorjahres beizubehalten. Gleichzeitig haben alle drei Geschäftsbereiche ihr Produktentwicklungstempo erhöht, was dazu führte, dass man eine große Anzahl von Produkten auf dem Markt einführen konnte.

Es ist auch erfreulich, dass es uns gelungen ist unsere Marktanteile durch eine konsequente Bearbeitung des Marktes, preiswerte Produkte, hohe Produktqualität sowie professionellen Kundensupport auch weiterhin zu erhöhen.

Für NIBE Energy Systems war der größte Anlass zur Freude was den Markt anbetrifft, dass die großen Wärmepumpenmärkte Deutschland, Frankreich und die Schweiz eine Stabilisierung verzeichnen konnten und auch etwas angestiegen sind, sowie dass der schwedische Wärmepumpenmarkt im späteren Teil von 2013 ein deutliches Wachstum erlebte.

Für NIBE Element entwickelte sich Nordamerika, das heute nach dem Erwerb von Emerson Heating Products und Springfield Wire auch der größte Markt des Geschäftsbereichs ist, in marktmäßiger Hinsicht am besten.

Für NIBE Stoves ist Großbritannien durch den Erwerb von Stovax heute der größte Markt des Geschäftsbereichs. Der britische Markt war außerdem der einzige Hauptmarkt, auf dem die Nachfrage eine deutlich positive Entwicklung aufgezeigt hat, was sowohl für Stovax als auch die sonstigen britischen Tätigkeiten des Geschäftsbereichs vorteilhaft war.

Im Laufe des Jahres wurden zwei Unternehmenszukaufe getätigt, Stovax und Eltwin, mit einem Gesamtjahresumsatz von ca. 500 MSEK. Es ist sehr wahrscheinlich, dass innerhalb aller unserer drei Geschäftsbereiche eine weitere Branchenkonsolidierung stattfinden wird. Wir sind mit unserem industriellen Profil und unserer starken Bilanz gut positioniert um in diesem Prozess aktiv zu sein.

Wie wir bereits im Herbst mitgeteilt haben, leidet der europäische Markt im Allgemeinen unter einer schwachen Baukonjunktur und in zahlreichen Ländern einer viel zu schwachen industriellen Aktivität, aber die positiven Konjunktursignale werden trotzdem zunehmend offensichtlich. Außerdem scheint Nordamerika wie viele Male zuvor die Lokomotive zu sein, wenn nun das Tempo in der Weltökonomie langsam wieder schneller wird.

Eine Beobachtung, aus der hervorgeht, dass wir über das Konjunkturtief hinweg sind, ist die Tatsache, dass unsere Umsatzentwicklung 2013 im Verhältnis zu 2012 umgekehrt ist, weil das erste Halbjahr in Hinsicht auf den Umsatz stark und das zweite Halbjahr schwach war. 2013 war stattdessen das erste Halbjahr schwach, aber im zweiten Halbjahr begann der Aufschwung.

Insgesamt verbesserte sich Betriebsergebnis um 13,5 % gegenüber 2012. Die operative Marge verbesserte auf 12,0 % (11,3 %), obwohl sich die starke schwedische Währung negativ auf das Betriebsergebnis ausgewirkt hat.

Das Ergebnis nach Finanzlasten verbesserte sich um 11,2 % verglichen mit 2012, und die Gewinnmarge betrug damit 11,4 % (10,9 %). Eine Erklärung dafür, dass das diesjährige Ergebnis nach Finanzlasten in so großem Ausmaß vom Ergebnis nach Finanzlasten des Vorjahres abweicht, ist vor allem der Kursgewinn des Vorjahres in Höhe von 27,8 MSEK für Bankkredite in ausländischen Währungen. Im diesjährigen Ergebnis nach Finanzlasten gibt es keinen entsprechenden Posten.

Prognosen für 2014

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir ausgezeichnet positioniert.

Wir zeigen hauptsächlich in den wirtschaftlich starken Ländern eine gute Marktpresenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Wir werden uns durch fortgesetzte Produktivitätsbemühungen und Vorsicht bei den Fixkosten auf die Wahrung unserer Margen konzentrieren. Wichtige Schwerpunkte sind auch professionelle Marktbearbeitung und hohes Produktentwicklungstempo.

Deshalb, und auch aufgrund der zunehmend positiven Konjunktursignale, blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Markaryd, den 13. Februari 2014

Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Wirtschaftliche Ziele

- Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- Ziel ist ein operatives Ergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %.

Termine

13. Februar 2014

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch);

der CEO präsentiert Abschlusskommuniké 2013 und beantwortet Fragen.

NEU – Um Zugang zu den Präsentationsbildern der Konferenz zu erhalten müssen Sie sich auf unserer website www.nibe.com registrieren.

Sie können sich die Präsentation auch telefonisch über die Rufnummer +46 8 519 993 68 anhören

April 2014

Jahresbericht 2013

15. Mai 2014

Zwischenbericht Jan. – März 2014
Hauptversammlung 2014

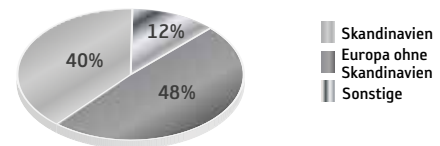
15. August 2014

Zwischenbericht Jan. – Juni 2014

14. November 2014

Zwischenbericht Jan. – Sept. 2014

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Umsatz des Konzerns betrug 9.833,6 MSEK (9.192,3 MSEK), was einem Wachstum von 7,0% entspricht. Organisch erfuhr der Umsatz eine Reduzierung von 2,3 %, da die Umsatzsteigerung durch Unternehmenszukaufe 857,4 MSEK betrug.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 1.117,4 Mkr, was einer Ergebnisverbesserung um 11,2% gegenüber 2012 entspricht, als das Ergebnis nach Finanzlasten 1.005,4 MSEK betrug. Das positive Ergebnis nach Finanzlasten im vorigen Jahr beruhte auf Kursgewinnen bezüglich Bankkrediten in ausländischen Währungen von 27,8 MSEK, wobei es keinen entsprechenden Posten im Ergebnis nach Finanzlasten dieses Jahres gibt. Das Jahresergebnis wird belastet durch Akquisitionskosten in Höhe von 8,9 MSEK im Vergleich zu 14,5 MSEK im Vorjahr. Frei von den Auswirkungen dieser Posten betrug das Ergebniswachstum 13,5 %. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 16,7 % (15,9 %).

Zukäufe

Ende Januar wurden 60 % der Aktien der britischen Stovax Heating Group Ltd erworben, die einen Jahresumsatz von ca. 380 MSEK und eine operative Marge von ca. 15 % hat. Das Unternehmen gehört seit Februar zum Geschäftsbereich NIBE Stoves. Die Übernahme der restlichen 40 % der Aktien im Jahre 2016 ist vertraglich beschlossen.

Laut Prinzipvereinbarung vom Juni 2012 fand im Februar der Zukauf der dänischen Eltwin-Gruppe statt. Das Unternehmen befasst sich mit Messung und Steuerung im Energiebereich. Die Eltwin-Gruppe, die einen Umsatz von 85 MSEK bei einer operativen Marge von ca. 9% verzeichnet, gehört seit März zum Geschäftsbereich NIBE Element.

Wichtige Vorfälle nach Jahreswechsel

Ende Februar wurde der Geschäftsbereich des französischen Unternehmens Technibel SAS erworben, das einen Jahresumsatz von ca. 105 MSEK verzeichnet. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich mit dem Verkauf von Klimatisierungsprodukten und Wärmepumpen unter dem etablierten Warenzeichen Technibel.

Investitionen

Der Konzern hat im Laufe des Jahres 911,6 MSEK (477,5 MSEK) investiert. 602,4 MSEK (226,0 MSEK) wurden in Zukäufe investiert. Der verbleibende Betrag von 309,2 MSEK (251,5 MSEK) bezieht sich haupt-

sächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandenen Betrieben. Die Investitionssumme, die sich auf Zukäufe bezieht, umfasst sowohl anfängliche Kaufsummen als auch Annahmen über die Kaufsumme für die restlichen 40 % der Aktien der Stovax Heating Group sowie eine Schätzung der Zusatzkaufsumme für die Eltwin-Gruppe.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 1.283,3 MSEK (1.072,5 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 1.097,1 Mkr (1.019,3 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 4.591,3 MSEK. Bei Jahresbeginn betrugen die entsprechenden Verbindlichkeiten 4.517,6 MSEK.

Ende des Jahres verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 2.369,2 MSEK gegenüber 1.710,1 MSEK zum Jahresbeginn. Die Solvenz erreichte am Ende Jahres 43,0 % verglichen mit 41,9 % zum Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

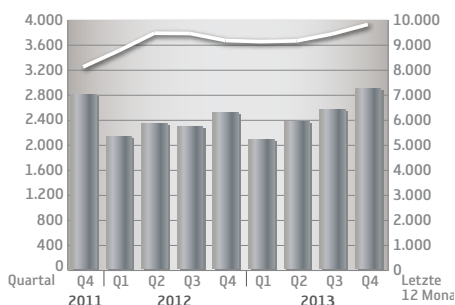
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Der Umsatz während der Periode betrug 6,3 MSEK (4,9 MSEK), mit einem Ergebnis nach finanziellen Posten von 527,3 MSEK (600,7 MSEK). Zum Ende der Periode verfügte die Muttergesellschaft über Kassenmittel in Höhe von 979,5 MSEK gegenüber 480,7 MSEK zum Jahresbeginn.

NIBE Konzern

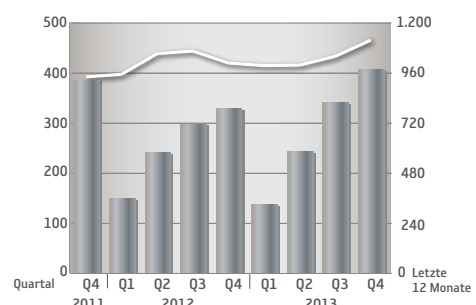
Schlüsselzahlen

		2013	2012
Nettoumsatz	MSEK	9.833,6	9.192,3
Wachstum	%	7,0	12,9
davon Erwerbe	%	9,3	19,4
Betriebsergebnis	MSEK	1.179,2	1.039,1
Operative Marge	%	12,0	11,3
Ergebnis nach finanziellen Posten	MSEK	1.117,4	1.005,4
Gewinnmarge	%	11,4	10,9
Eigenkapitalquote	%	43,0	41,9
Rentabilitätskennziffer	%	16,7	15,9

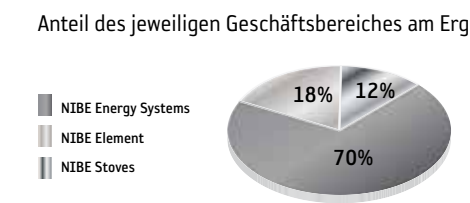
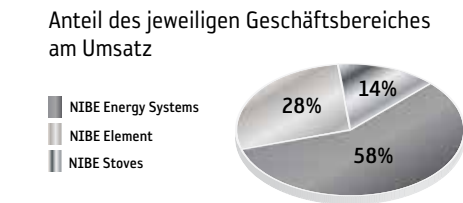
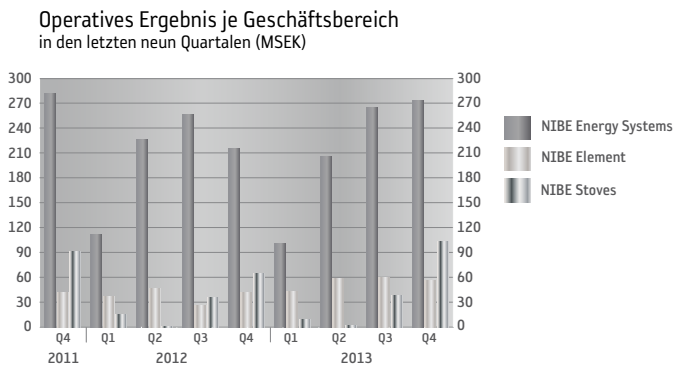
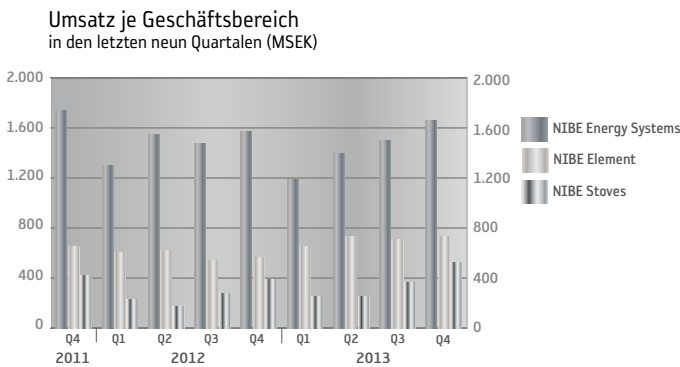
Nettoumsatz
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Entwicklung der Geschäftsbereiche



Die Neuproduktion von Einfamilienhäusern nimmt in Deutschland, Schweden und Großbritannien allmählich zu. Das sind alles Märkte, die für uns wichtig sind. Zukünftige Zuschüsse für effizientere Energienutzung in Privatwohnungen in Großbritannien steigern wahrscheinlich noch mehr das Interesse an Wärmepumpen. Auch der Beschluss der EU-Kommission, auch Abluftwärmepumpen in das Regelwerk zur Berechnung erneuerbarer Energie aus Wärmepumpen mit einzubeziehen, ist für uns vorteilhaft und bringt weitere Wachstumsmöglichkeiten mit sich.

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 5.739,9 MSEK im Vergleich zu 5.901,1 MSEK für 2012. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 40,0 MSEK, das heißt, der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 3,4 %.

Das Betriebsergebnis betrug 844,2 MSEK im Vergleich zu 807,4 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 14,7 % gegenüber 13,7 % des Vorjahres gleichkommt.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Im Geschäftsjahr 2013 bemühten wir uns vor allem um die Sicherung unserer operativen Marge durch eine Anpassung der Tätigkeiten auf den verschiedenen Märkten in Europa an die im Allgemeinen schwache Marktentwicklung. Mit großer Flexibilität in der Produktionskapazität über das gesamte Jahr hinweg und einer Anpassung der Kostenstruktur an die Nachfragesituation konnten wir die operative Marge auch trotz geringerer Nachfrage verbessern.

Die zunehmenden Investitionen der letzten Jahre in Produktentwicklung, die ein wichtiger Teil unserer Expansionsstrategie ist, führte dazu, dass wir ab erstem Halbjahr 2013 eine rekordartige Anzahl von Produkten in nahezu sämtlichen Produktsegmenten auf dem Markt einführen konnten. Mit einem starken Produktsortiment und zunehmender Marktanwesenheit konnten wir unsere Position auf mehreren Märkten trotz schwächerer Nachfrage stärken.

Da die neue Produktgeneration eines der hauptsächlichen Werkzeuge für eine Steigerung der Marktanteile in Europa ist, haben wir die Markteinführung während des zweiten Halbjahres auf allen unseren bearbeiteten Märkten mit umfangreichen Produktschulungen kombiniert.

Die Synergieeffekte der Erwerbe der letzten Jahre werden auch deutlicher, wenn wir unsere Produkte nun durch mehrere Verkaufskanäle und auf mehreren Märkten als bisher anbieten können. Weitere Möglichkeiten gibt es durch eine Verfeinerung der Koordination von Produktentwicklung und Produktion zwischen den verschiedenen Einheiten innerhalb des Geschäftsbereichs.

Trotz einer Anzahl diesbezüglicher Gespräche konnten 2013 keine neuen Zukäufe realisiert werden, aber die beschlossene Expansionsstrategie, die Unternehmenszukäufe einschließt, gilt nach wie vor. Für den organischen Zuwachs werden die Investitionen in Produktentwicklung und Marktexpansion unvermindert weitergeführt, und mit einem zunehmenden Fokus auf klimagesteuerte Systemlösungen für Heizung, Kühlung, Lüftung und Energierückgewinnung.

Die Marktentwicklung in Europa für unseren Hauptbereich Wärmepumpen schwankte insgesamt relativ wenig, aber war sehr unterschiedlich je nach Markt. Während mehrere Länder mit einer schwachen Entwicklung 2012 nun eine stabile Entwicklung hatten und in gewissen Fällen im zweiten Halbjahr etwas zugenommen haben, hatten die Länder in Osteuropa einen Rückgang im Vergleich mit dem Vorjahr. Das bedeutet insgesamt, dass die vier größten Wärmepumpenmärkte in Europa, d.h. Frankreich, Deutschland, Schweden und die Schweiz, nun alle eine stabile Entwicklung haben.

Die Neuproduktion von Einfamilienhäusern nimmt langsam in den Ländern Deutschland, Schweden und Großbritannien zu, die alle für uns wichtige Märkte sind. Zukünftige Zuschüsse für effizientere Energienutzung in Privathäusern in Großbritannien steigern wahrscheinlich noch mehr das Interesse an Wärmepumpen. Auch der Beschluss der EU-Kommission, auch Abluftwärmepumpen in das Regelwerk zur Berechnung erneuerbarer Energie aus Wärmepumpen mit einzubeziehen, ist für uns vorteilhaft und bringt weitere Wachstumsmöglichkeiten mit sich.

In den nordeuropäischen Ländern war es der schwedische Wärmepumpenmarkt, der sich nach dem starken Rückgang im Vorjahr am schnellsten erholt hat. Nach einem schwachen Jahresbeginn konnte man im dritten Quartal einen gewissen Marktzuwachs verzeichnen, der dann im letzten Quartal noch größer wurde. Unsere eigene Marktposition wurde 2013 noch stärker, da wir unsere Marktanteile in sämtlichen Produktbereichen erhöht haben. Auch in Norwegen haben wir unsere Marktposition trotz einer etwas abwartenden Marktentwicklung erheblich gestärkt.

Sowohl der nordeuropäische als auch die übrigen europäischen Märkte für herkömmliche Warmwasserspeicher zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für konventionelle Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin schwach ist. Mit verschärften Energiesparvorschriften bei der Produktion von Brauchwasser wird der Markt für Pumpen zur Erwärmung von Brauchwasser expandieren. Das betrachten wir als gute Wachstumsmöglichkeiten.

NIBE Energy Systems

Schlüsselzahlen		2013	2012
Nettoumsatz	MSEK	5.739,9	5.901,1
Wachstum	%	- 2,7	18,3
davon Erwerbe	MSEK	0,7	24,3
Betriebsergebnis	%	844,2	807,4
Operative Marge	MSEK	14,7	13,7
Aktiva	MSEK	8.098,6	8.108,3
Passiva	MSEK	6.837,7	7.069,0
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	185,7	176,2
Abschreibungen	MSEK	240,4	247,0

Unsere neuen invertergesteuerten Wärmepumpen passen sich automatisch an den Leistungsbedarf des Hauses im Laufe des Jahres an. Bei höherem Bedarf an Wärme und Warmwasser erhöht der Kompressor die Leistung, und bei geringerem Bedarf läuft er mit niedriger Drehzahl. Das bedeutet optimale Ersparnis, da die Wärmepumpe das ganze Jahr über die richtige Leistung hat.



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 2.821,8 MSEK im Vergleich zu 2.336,8 MSEK für 2012. Aus dem Umsatzanstieg von 485,0 MSEK beziehen sich 424,5 MSEK auf Zukäufe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 2,6 %.

Das Betriebsergebnis betrug 216,7 MSEK im Vergleich zu 152,5 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 7,7 % gegenüber 6,5 % des Vorjahres gleichkommt.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Im Geschäftsjahr 2013 haben wir weiterhin unsere Zielsetzung realisiert ein globaler Lieferant mit einem kompletteren Sortiment für Messung, Steuerung und Erwärmung zu werden, sowohl durch den Zukauf als auch durch die Einführung von neuen Produkten für den internationalen Markt.

Durch die Übernahme des Elementbetriebs der Springfield Wire, die zum vorigen Jahreswechsel stattfand, befestigten wir unsere Stellung als eines der führenden Unternehmen in der nordamerikanischen Elementbranche. Nach dem Zukauf wurde viel Arbeit aufgewendet, um die zugekauften Einheiten zu integrieren und um alle unsere nordamerikanischen Tätigkeiten umzustrukturieren. Das führte zu einer Spezialisierung der Einheiten in den USA und Mexiko, was wiederum Möglichkeiten sowohl für Rationalisierungen als auch für verbesserte Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Technik und Kundenservice geschaffen hat.

Auch in anderen Tätigkeiten des Geschäftsbereichs wurde eine Anzahl von Strukturmaßnahmen vorgenommen, mit der Ambition, eine zunehmende Rentabilität und innerhalb von ein paar Jahren das angestrebte Niveau der Betriebsmarge zu erreichen. Zusammen mit dem Wachstum innerhalb gewisser rentabler Industriesegmente haben die durchgeführten Maßnahmen zu einer verbesserten operativen Marge beigetragen. Mehrere Tätigkeiten übertreffen auch das angestrebte Niveau.

Wir haben im Laufe des Jahres unsere Produktionsanlage in Polen ausgebaut, um die Nachfrage auf europäische Qualitätsproduktion mit dem Vorteil von niedrigen Lohnkosten zu befriedigen. Die Investition gibt uns auch gute Voraussetzungen für eine kosteneffiziente Expansion in der Zukunft.

Der im Frühjahr durchgeführte Zukauf der dänischen Eltwin-Gruppe ist für unsere Bemühungen um die Entwicklung eines kompletteren Produktangebotes mit Technologien für Messung und Steuerung im Energiebereich förderlich. Die Zusammenarbeit mit anderen Einheiten des Konzerns im Bereich Produktentwicklung klappt sehr gut, und Eltwin hat außer der vorhandenen Tätigkeiten in Dänemark auch eine Herstellungseinheit für Massenproduktion in Polen aufgebaut.

Die Nachfrage auf dem internationalen Elementmarkt ist im Laufe des Jahres nach und nach angestiegen und für unsere vergleichbaren Einheiten sind die Volumina insgesamt etwas größer als 2012. Aber es gibt immer noch große Variationen zwischen den verschiedenen Märkten und Produktbereichen.

Die europäische Baubranche hatte im Allgemeinen eine schwache Entwicklung, jedoch mit einer gewissen Stabilisierung im zweiten Halbjahr auf den Märkten in Nordeuropa. In Nordamerika sehen wir eine sukzessive Verbesserung im Komfort- und Weißwarenssektor.

Produktbereiche mit einer Beziehung zur Autoindustrie hatten eine stabile Nachfrage, und auch für dieses Segment hatte Nordamerika die beste Entwicklung. Im Laufe des Jahres wurden mehrere innovative Produkte für die Autoindustrie eingeführt, und wir rechnen in den kommenden Jahren mit guten Verkaufszahlen. Der Ausbau von und die Investitionen in der Infrastruktur für Schienenverkehr liegt in der ganzen Welt auf einem hohen Niveau, was auch zu den Verkaufssteigerungen in diesem Bereich beigetragen hat.

Die allgemeine Industriekonjunktur, die unseren Verkauf an kommerzielle und industrielle Kunden beeinflusst, verbesserte sich im Laufe des Jahres. Vor allem haben mit Öl und Gas zusammenhängende Produkte eine gute Nachfrage gehabt, und wir haben in diesem Bereich auch eine Reihe von Produkten erfolgreich auf globaler Ebene eingeführt.

Der Produktbereich Resistoren mit einem Großteil seiner Kunden im Marktsegment Energieeinsparung und erneuerbarer Energie hatte weiterhin eine gute Entwicklung.

Mit einer unsicheren Rohstoff- und Währungsentwicklung, die in bedeutendem Ausmaß die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit beeinflusst, ist es für uns vorteilhaft, Produktionseinheiten in verschiedenen Währungsbereichen zu haben.

NIBE Element

Schlüsselzahlen		2013	2012
Nettoumsatz	MSEK	2.821,8	2.336,8
Wachstum	%	20,8	10,0
davon Erwerbe	MSEK	18,2	17,3
Betriebsergebnis	%	216,7	152,5
Operative Marge	MSEK	7,7	6,5
Aktiva	MSEK	2.758,2	2.425,0
Passiva	MSEK	2.480,0	2.244,8
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	83,0	82,9
Abschreibungen	MSEK	91,7	79,5



Ausgebaute Produktionsanlage in Polen

Wir haben im Laufe des Jahres unsere Produktionsanlage in Polen ausgebaut, um die Nachfrage auf europäische Qualitätsproduktion mit dem Vorteil von niedrigen Lohnkosten zu befriedigen. Die Investition gibt uns auch gute Voraussetzungen für eine kosteneffiziente Expansion in der Zukunft.

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.395,3 MSEK im Vergleich zu 1.064,4 MSEK für 2012. Aus dem Umsatzanstieg von 330,9 MSEK beziehen sich 393,0 MSEK auf Zukäufe, was bedeutet, dass der Umsatz organisch um 5,8% zurückgegangen ist.

Das Betriebsergebnis betrug 151,8 MSEK im Vergleich zu 115,8 MSEK im Vorjahr, was eine unveränderte operativen Marge gegenüber 10,9 % des Vorjahres bedeutet.

Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Obwohl der europäische Markt für Kaminöfen auch weiterhin abwartend ist und die Marktverhältnisse schwierig sind konnten wir unsere Zielsetzung erfüllen und auch weiterhin ein stabiler Akteur mit guter Rentabilität sein. Die Fixkosten wurden reduziert ohne unsere langfristigen Ambitionen aufs Spiel zu setzen, und die Kapazität in unseren Produktionseinheiten wurde an die gegenwärtige Nachfragesituation angepasst. Das alles resultierte in einer operativen Marge, die auf demselben Niveau wie im Vorjahr liegt.

Wir haben im Laufe des Jahres unser Produktsortiment weiterhin vergrößert, in dem wir eine große Anzahl von neuen Produkten unter sämtlichen Warenzeichen mit einer durchgehend positiven Akzeptanz seitens der Kunden eingeführt haben. Die Mehrzahl der Produktneheiten konnte auch zur Hochsaison im Herbst geliefert werden, aber ein paar Modelle haben sich etwas verspätet, was einen gewissen Einfluss auf den Jahresumsatz hatte.

Komplette Schornsteinsysteme sind ein wichtiger Teil unseres Konzeptes unseren Kunden eine Gesamtlösung anbieten zu können, vor allem auf den skandinavischen Märkten. Um unser Angebot noch mehr zu verbessern haben wir eine Anzahl von Produktveränderungen im vorhandenen Schornsteinsortiment vorgenommen und gleichzeitig ein völlig neues System auf dem norwegischen Markt eingeführt.

Der Erwerb von 60 % der Aktien der britischen Stovax Heating Group Ltd, der Anfang des Jahres durchgeführt wurde, ist sowohl in geographischer Hinsicht als auch bezüglich der Produkte eine gute Komplettierung. Zum Produktprogramm des Unternehmens gehört außer Holzfeuerungsprodukten unter dem Warenzeichen Stovax auch ein großes Sortiment an Kaminofenprodukten für sowohl Gas- als auch Holzfeuerung, die unter dem Namen Gazco verkauft werden. Das Unternehmen hat sich nach dem Zukauf positiv entwickelt und hat zusammen mit dem auch weiterhin starken organischen Wachstum in unseren anderen britischen Tätigkeiten mit sich gebracht, dass Großbritannien heute unser größter Markt ist.

Großbritannien ist auch der einzige unserer bearbeiteten Märkte mit einer deutlich verbesserten Nachfragesituation für alle Kaminofenprodukte. Die zunehmende Nachfrage hängt mit einer etwas schnelleren Konjunkturerholung als in mehreren anderen europäischen Ländern zusammen. Ein weiterer Grund ist auch der verhältnismäßig lange und kalte Winter 2012/2013, der eine längere Verkaufssaison zu Beginn des Jahres und auch einen etwas früheren Beginn der gewöhnlichen Hauptsaison im Herbst mit sich gebracht hat.

In den nordeuropäischen Ländern ist die Nachfrage für Kaminofenprodukte auch 2013 auf sämtlichen Märkten zurückgegangen, und nun erleben wir eine historisch schwache Nachfragesituation. Die hauptsächliche Erklärung für die schwächere Nachfrage liegt in dem auch weiterhin vorsichtigen Verhalten der Verbraucher, was Investitionen in selten benutzte Waren und das Renovieren von Wohnungen anbetrifft.

In Deutschland und Frankreich lag die Nachfrage auf einem relativ stabilen Niveau trotz einer im Allgemeinen schwachen Konjunktur. Ende des Jahres konnte man in Deutschland eine etwas vorsichtigere Nachfrage ahnen, was wahrscheinlich mit dem ungewöhnlich warmen Herbst zusammenhing.

Mit einer konsequenten Marktbearbeitung durch ein starkes europäisches Einzelhändlernetz in Kombination mit Einführungen von vielen neuen Produkten haben wir auf unseren Hauptmärkten auch weiterhin eine starke Marktposition. Das, zusammen mit den Kostenanpassungen, die vorgenommen wurden ohne unsere langfristigen Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marktbearbeitung einzuschränken, gibt uns eine starke Ausgangslage für 2014.

NIBE Stoves

Schlüsselzahlen		2013	2012
Nettoumsatz	MSEK	1.395,3	1.064,4
Wachstum	%	31,1	- 7,7
davon Erwerbe	MSEK	36,9	0,0
Betriebsergebnis	%	151,8	115,8
Operative Marge	MSEK	10,9	10,9
Aktiva	MSEK	1.592,2	1.037,6
Passiva	MSEK	1.015,6	525,5
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	26,6	21,0
Abschreibungen	MSEK	52,6	42,0



Schornsteine gehören auch zu Stoves Sortiment.

Komplette Schornsteinsysteme sind ein wichtiger Teil unseres Konzeptes unseren Kunden eine Gesamtlösung anbieten zu können, vor allem auf den skandinavischen Märkten. Um unser Angebot noch mehr zu verbessern haben wir eine Anzahl von Produktveränderungen im vorhandenen Schornsteinsortiment vorgenommen und gleichzeitig ein völlig neues Schornsteinsystem eingeführt, bei dem die Verbrennungsluft über einen parallelen Kanal in den Schornstein eingeleitet wird.

Gewinn- und Verlustrechnung in der Zusammenfassung Konzern

Muttergesellschaft

(MSEK)	Q 4 2013	Q 4 2012	2013	2012	2013	2012
Nettoumsatz	2.876,1	2.496,0	9.833,6	9.192,3	6,3	4,9
Umsatzkosten	- 1.845,8	- 1.608,7	- 6.461,8	- 6.032,1	0,0	0,0
Bruttoergebnis	1.030,3	887,3	3.371,8	3.160,2	6,3	4,9
Vermarktungskosten	- 488,0	- 455,8	- 1.738,5	- 1.709,4	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 160,8	- 146,2	- 579,7	- 542,5	- 36,3	- 27,1
Sonstige Erträge	41,6	19,8	125,6	130,8	0,0	0,1
Betriebsergebnis	423,1	305,1	1.179,2	1.039,1	- 30,0	- 22,1
Finanzposten	- 19,3	18,9	- 61,8	- 33,7	557,3	622,8
Ergebnis nach Finanzposten	403,8	324,0	1.117,4	1.005,4	527,3	600,7
Zuführung an die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- 1,1
Steuern	- 93,6	- 71,7	- 259,4	- 241,9	- 1,4	- 1,3
Nettoergebnis	310,2	252,3	858,0	763,5	525,9	598,3
Nettoergebnis in Bezug auf Aktionäre der Muttergesellschaft	310,2	252,3	858,0	763,5	525,9	598,3
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	98,0 2,81	93,0 2,29	384,6 7,78	368,4 6,93	0,0	0,0

Bericht zum Gesamtergebnis

Nettoergebnis	310,2	252,3	858,0	763,5	525,9	598,3
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht auf die Gewinn- und Verlustrechnung umgestuft werden ¹⁾						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in Rentenplänen	35,4	- 64,1	35,4	- 64,1	0,0	0,0
Steuern	- 7,5	13,2	- 7,5	13,2	0,0	0,0
	27,9	- 50,9	27,9	- 50,9	0,0	0,0
Posten, die auf die Gewinn- und Verlustrechnung umgestuft werden können						
Cashflow-Sicherungen	- 1,2	- 7,1	- 5,1	1,5	- 0,4	0,0
Sicherung von Nettoinvestitionen	- 88,1	- 90,8	- 82,1	69,9	- 81,7	68,6
Währungskursdifferenzen	187,8	140,7	120,0	- 192,8	0,0	0,0
Steuern	19,2	37,0	19,2	- 6,9	18,0	- 6,3
	117,7	79,8	52,0	- 128,3	- 64,1	62,3
Summe sonstiges Gesamtergebnis	145,6	28,9	79,9	- 179,2	- 64,1	62,3
Summe Gesamtergebnis	455,8	281,2	937,9	584,3	461,8	660,6
Summe Gesamtergebnis bezogen auf Aktionäre der Muttergesellschaft	455,8	281,2	937,9	584,3	461,8	660,6

1) IAS 19 Leistungen an Angestellte wurde rückwirkend geändert. Siehe S. 10 unter der Rubrik Rechnungslegungsgrundsätze.

Bericht zum Gesamtergebnis

Konzern

Muttergesellschaft

(MSEK)	2013-12-31	2012-12-31	2013-12-31	2012-12-31
Immaterielle Investitionsgüter	6.153,6	5.598,2	0,0	0,0
Sachanlagen	1.889,1	1.880,8	0,0	0,0
Finanzanlagen	155,2	152,3	8.187,4	7.148,9
Summe Investitionsgüter	8.197,9	7.631,3	8.187,4	7.148,9
Vorräte	1.760,0	1.685,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.414,7	1.338,8	72,9	22,9
Kurzfristige Anlagen	3,0	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	1.591,2	934,3	579,5	80,7
Summe Umlaufvermögen	4.768,9	3.958,1	652,4	103,6
Summe Aktiva	12.966,8	11.589,4	8.839,8	7.252,5
Eigenkapital	5.575,4	4.857,9	3.360,8	3.119,4
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	1,1	1,1
Langfr. Verbindlichk. und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.267,2	893,6	517,5	187,5
Langfr. Verbindlichk. und Rückstellungen, verzinslich	4.390,7	4.013,6	4.796,7	3.530,0
Kurzfr. Verbindlichk. und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.532,9	1.320,3	22,6	29,7
Kurzfr. Verbindlichk. und Rückstellungen, verzinslich	200,6	504,0	141,1	384,8
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	12.966,8	11.589,4	8.839,8	7.252,5

Schlüsselzahlen

		2013	2012	2011	2010	2009
Wachstum	%	7,0	12,9	25,0	13,2	- 1,0
Operative Marge	%	12,0	11,3	12,2	12,2	11,0
Gewinnmarge	%	11,4	10,9	11,6	11,4	9,8
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	911,6	477,5	5.560,2	405,9	217,9
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	2.369,2	1.710,1	1.659,8	1.664,1	1.572,3
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	3.035,3 30,9	2.133,8 23,2	2.069,2 25,4	1.308,7 20,1	1.315,0 22,9
Betriebskapital, ausschließlich Kassenmittel und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	1.444,1 14,7	1.199,5 13,0	1.062,2 13,0	899,1 13,8	965,8 16,8
Verzinsliche Verbindlichkeiten/ Eigenkapital		82,3	93,0	108,1	45,6	69,4
Solidität	%	43,0	41,9	38,2	48,2	45,7
Rentabilitätskennziffer	%	12,4	11,8	16,0	22,2	16,8
Eigenkapitalrendite	%	16,7	15,9	19,9	23,4	20,2
Nettoverbindlichkeit/EBITDA	Vielf.	1,9	2,5	3,0	0,7	1,4
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	12,4	11,0	10,7	11,8	7,3

Data per Aktie

		2013	2012	2011	2010	2009
Nettogewinn je Aktie ¹⁾ (insgesamt 110.253.638 Aktien)	SEK	7,78	6,93	6,87	5,84	4,36
Eigenkapital je Aktie	SEK	50,57	44,06	40,78	26,34	23,24
Börsenkurs zum Bilanzstichtag	SEK	145,00	93,75	101,75	102,75	69,00

1) Im April 2012 wurde eine Neuemission von 214.201 Aktien durchgeführt. Der Nettogewinn je Aktie wurde anhand der ausstehenden Aktien berechnet. Der Durchschnitt war 110.253.638 Aktien 2013 im Vergleich zu 110.182.238 Aktien 2012.

Zeitwertbewertung der Finanzinstrumente

(MSEK)	31 Dec 2013	31 Dec 2012
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Währungsterminkontrakte	0,4	1,5
Wareterminkontrakte	0,0	0,1
Summe	0,4	1,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich		
Währungsterminkontrakte Valutaterminer	4,1	0,4
Wareterminkontrakte	0,2	0,0
Summe	4,3	0,4

In dem Bericht zur finanziellen Stellung wurden Instrumente nicht verrechnet, sondern sämtlich brutto verbucht. Für eine Beschreibung von Bewertungstechniken und Eingangsdaten verweisen wir auf Anm. 2 im Jahresbericht 2012. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte einen angemessenen Näherungswert der Zeitwerte dar. Für eine Spezifikation derartiger finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verweisen wir auf Anm. 7 im Jahresbericht 2012.

Cashflow-Analyse in der Zusammenfassung

(MSEK)	2013	2012
Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.283,3	1.072,5
Veränderung des Betriebskapitals	- 186,2	- 53,2
Investitionstätigkeit	- 502,7	- 477,5
Finanzierungstätigkeit	50,6	- 586,8
Kursdifferenz der liquiden Mittel	11,9	- 27,8
Veränderung der liquiden Mittel	656,9	- 72,8

Veränderungen des Eigenkapitals in der Zusammenfassung

(MSEK)	2013	2012
Eigenkapital zum Jahresbeginn	4.857,9	4.487,2
Auswirkung der geänderten Rechnungslegungsgrundsätze ¹⁾	0,0	- 15,0
Berichtigtes Eigenkapital zu Beginn des Jahres	4.857,9	4.472,2
Ausgabe neuer Aktien	0,0	21,8
Dividende an die Aktionäre	- 220,5	- 220,5
Zurückgezahlte Dividenden ²⁾	0,1	0,1
Gesamtergebnis der Periode ¹⁾	937,9	584,3
Eigenkapital zum Jahresende	5.575,4	4.857,9

1) IAS 19 Vergütungen an Angestellte wurden retroaktiv umgearbeitet. Siehe S. 10 unter Rechnungslegungsgrundsätze.

2) Ausschüttungen 2002 und 2003, die fällig geworden sind weil sie immer noch nicht eingelöst wurden.

Quartalsdaten

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	2013				2012				2011
(MSEK)	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
Nettoumsatz	2.062,4	2.350,2	2.544,9	2.876,1	2.106,7	2.318,4	2.271,2	2.496,0	2.777,3
Betriebsaufwendungen	- 1.918,3	- 2.095,4	- 2.187,7	- 2.453,0	- 1.948,9	- 2.054,5	- 1.958,9	- 2.190,9	- 2.377,7
Betriebsergebnis	144,1	254,8	357,2	423,1	157,8	263,9	312,3	305,1	399,6
Finanz. Erträge u. Aufwendungen	- 9,9	- 13,3	- 19,3	- 19,3	- 11,4	- 24,6	- 16,6	18,9	- 16,1
Ergebnis nach Finanzlasten	134,2	241,5	337,9	403,8	146,4	239,3	295,7	324,0	383,5
Steuern	- 35,4	- 55,6	- 74,8	- 93,6	- 38,1	- 59,5	- 72,6	- 71,7	- 113,1
Nettoergebnis	98,8	185,9	263,1	310,2	108,3	179,8	223,1	252,3	270,4
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Energy Systems	1.185,3	1.397,7	1.498,9	1.658,0	1.303,4	1.548,8	1.477,8	1.571,1	1.735,1
NIBE Element	649,8	734,5	704,5	733,0	603,8	624,4	540,5	568,1	650,1
NIBE Stoves	252,3	251,1	368,7	523,2	226,0	175,9	276,5	386,0	424,6
Konzerneliminierungen	- 25,0	- 33,1	- 27,2	- 38,1	- 26,5	- 30,7	- 23,6	- 29,2	- 32,5
Konzern	2.062,4	2.350,2	2.544,9	2.876,1	2.106,7	2.318,4	2.271,2	2.496,0	2.777,3
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche									
NIBE Energy Systems	101,1	205,4	264,9	272,8	111,6	226,6	256,7	212,5	281,2
NIBE Element	42,4	58,4	59,9	56,0	37,0	46,6	25,7	43,2	41,3
NIBE Stoves	8,9	1,6	38,3	103,0	15,1	0,4	35,9	64,4	90,7
Konzerneliminierungen	- 8,3	- 10,6	- 5,9	- 8,7	- 5,9	- 9,7	- 6,0	- 15,0	- 13,6
Konzern	144,1	254,8	357,2	423,1	157,8	263,9	312,3	305,1	399,6

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Das Abschlusskommuniké für 2013 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie auf den Seiten 64 bis 66 im Jahresbericht 2012 beschrieben zur Anwendung gebracht, mit Ausnahme der Abänderungen in IAS 19 Leistungen an Angestellte und IAS 1 Darstellung des Abschlusses. Infolge der Änderung von IAS 19 wird der Konzern nicht mehr nach dem so genannten „Korridoransatz“ verfahren, sondern versicherungsmathematische Gewinne und Verluste unter sonstigem Gesamtergebnis bei ihrer Entstehung verbuchen.

Die Kosten für frühere Dienstleistungen werden unmittelbar ausgewiesen. Zinsaufwendungen und erwartete Erträge aus Planvermögen werden durch einen Nettozins ersetzt, der anhand des Abzinsungssatzes auf Grundlage des Nettoüberschusses oder Nettodefizits aus dem leistungsorientierten Plan errechnet wird. Die Einführung des abgeänderten Standards IAS 19 erfolgt rückwirkend, wodurch das Eigenkapital zu Beginn des Jahres 2012 mit -15,0 MSEK und das Gesamtergebnis 2012 mit -53,1 MSEK nach Steuern berichtigt wurden. Hiermit verbunden ist zudem eine Umklassifizierung 2012 zwischen Gewinn- und Verlustrechnung mit -2,2 MSEK und sonstigem Gesamtergebnis von +2,2 MSEK. Die durchgreifendste Veränderung von IAS 1 bedeutet, dass das

sonstige Gesamtergebnis in zwei Teilen erfasst wird, nämlich Posten, die auf die Gewinn- und Verlustrechnung umgestuft werden können und Posten, die nicht auf die Gewinn- und Verlustrechnung umgestuft werden. Zum Beispiel werden Umrechnungsdifferenzen bei den Aktiva und Passiva des Konzerns im Falle der Veräußerung umgestuft. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen. Geschäftsvorfälle zwischen nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgten im gleichen Ausmaß wie im Vorjahr unter Anwendung der auf S. 65 des Jahresberichtes 2012 beschriebenen Grundsätze.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 40 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Vorgang, der im Rahmen des operativen Managements betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2012 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

NIBE-Aktien

Die B-Aktien der NIBE Industrier AB sind bei NASDAQ OMX in Stockholm, Large Cap Liste, notiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie per 31. Dezember 2013 betrug 145,00 SEK. Der NIBE-Aktienkurs ist 2013 um 54,7% von 93,75 SEK auf 145,00 SEK angestiegen. OMX Stockholm All-share (OMXS) ist in derselben Periode auf 23,18% angestiegen. Ende 2013 betrug NIBEs Börsenwert 15.987 MSEK, auf der Basis des letzten Bezahlkurses. Die Anzahl der umgesetzten NIBE-Aktien betrug 20.293.343, was einer Umsatzgeschwindigkeit von 18,4% im Jahr 2013 entspricht.

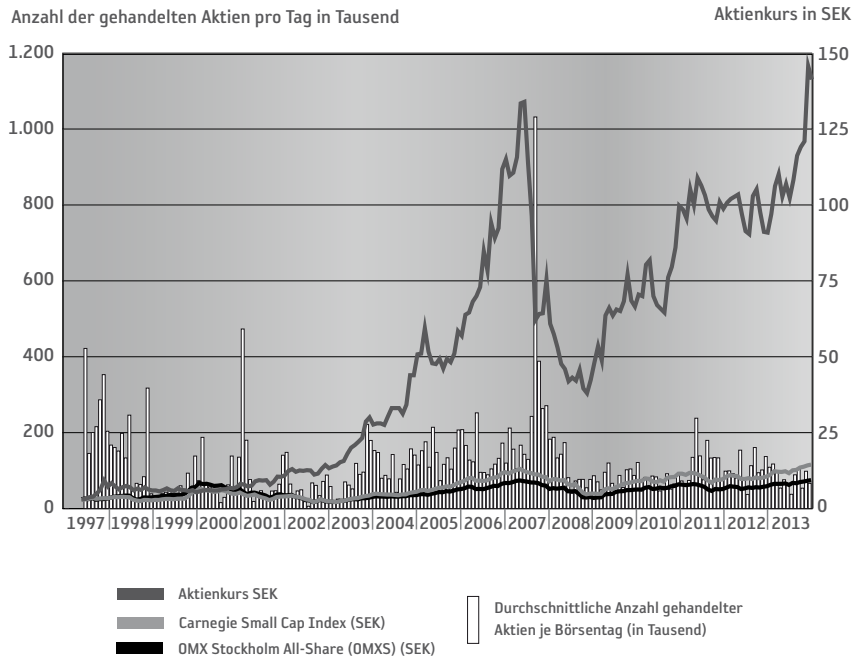
Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet statt am Donnerstag, 15. Mai 2014 um 17.00 Uhr bei NIBE in Markaryd.

Ausschüttungsvorschlag

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Hauptversammlung eine Ausschüttung von 2,35 SEK (2,00 SEK) je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 vorzuschlagen.

Entwicklung des Aktienkurses



Das Abschlusskommuniqué liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 13. Februari 2014

Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied

Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Das Abschlusskommuniqué wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.
Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2012.



NIBE ist ein internationales Unternehmen mit Tätigkeiten in drei Geschäftsbereichen: NIBE Element, NIBE Energy Systems und NIBE Stoves. Unser Ziel sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse. Unser Unternehmensleitbild ist die Versorgung des Marktes mit hochqualitativen und innovativen energietechnischen Produkten und Lösungen. Die Grundlage hierfür liegt im breiten Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2012.

Bei den Informationen in diesem Abschlusskommuniké handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 13. Februar 2014 um 8.00 Uhr zwecks Veröffentlichung übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD, Schweden
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309